Inhaltsverzeichnis

Alle Sagen, die mit einem WR gekennzeichnet sind, wurden entnommen aus: Wenzel Rott, Der politische Bezirk Podersam, 1902, manchmal ergänzt durch „Historische Bezüge“ von Christel Demel, Alfred Sykora und Sigwalt Kaiser.

1) DER SCHATZ IM RUBINBERGE, DER VON EINEM GREULICHEN HUND BEWACHT WURDE WR	Seite 8	20) BELOHNUMG FÜR EINE GUTE TAT IM KREUZL-WALD VON KLEINTSCHERNITZ, A. Sykora	Seite 36
2) Die Sage vom Schloss am Rubinberg und vom Gewölbe voller Gold und Silber WR	Seite 11	21) Der Wassermann im Mühlteich bei Kleintschernitz A. Sykora	Seite 38
3) Der Rubinberg (352 m), Ch. Demel	Seite 12	22) Die Rache des Wassermannes von Kleintschernitz A. Sykora	Seite 39
4) Ein Schatz von 5736 Fundstücken, Ch. Demel		23) DER WASSERMANN AM „GROSSEN TEICH“ Grohmann	Seite 40
5) Die Schaaber Geistermette, Adolf Ratt	Seite 14	24) Die drei Teiche von Groß-Otschelhau, Ch. Demel	Seite 42
6) DIE WEISSE FRAU AUF DEM RUBIN-BERG BEI DOLLANKA WR	Seite 16	25) DIE VERSUNKENEN GLOCKEN IM ALTEN DORF OTSCHEHAU WR	Seite 44
7) Die weiße Frau von Kaschitz WR	Seite 18	26) Der Flurteil „Die goldene Uhr“ beim Hammelhof Josef Weidl	Seite 46
8) Der feurige Mann von Kaschitz WR		27) Frau Holle und das wilde Heer, Ch. Demel	
9) Wie der Name der Stadt Podersam entstanden sein soll WR		28) Die verfallene Ritterfeste von Puschwitz WR	Seite 47
10) Einmalige Auswirkungen eines Blitzeinschlags in Podersam, A. Sykora	Seite 19	29) Gerichtshand und Klöppel von Pomeisl von 1441 und das Schloss WR	
11) Der „unterirdische Gang“ im Eichberg bei Podersam – ein altes Bergwerk?, A. Sykora	Seite 21	30) „Das alte Dorf“ bei Kriegern WR	Seite 48
12) Sagenhaftes um den Eichberg bei Rudig, A. Sykora	Seite 25	31) Eine uralte Burg mit doppelter Wallanlage auf dem Kirchberg WR	
13) Bestätigende Angaben aus neuerer Zeit zu den unterirdischen Gängen in Rudig, A. Sykora	Seite 26	32) DER WILDE JÄGER VON JECHNITZ, Rudolf Böse	Seite 50
14) Die Stühnekreuze von Rudig, A. Sykora	Seite 27	33) Der Wackelstein, Josef Baudis	Seite 52
15) DIE GESPENSTISCHE GRAUE KATZE VON SCHÖNHOF, Grohmann	Seite 28	34) Osterumritt, A. Sykora	Seite 56
16) Das Gelöbniß der zwölf Rudiger Jünglinge WR	Seite 30	35) Jechnitz, ein uralter Gerichtsplatz WR	Seite 57
17) Die wilde oder wütende Jagd im Park von Schloss Schönhof, Grohmann	Seite 31	36) VOM ZWERGELLOCH IN GERTEN WR	Seite 58
18) DREI FEUER ZWISCHEN SCHÖNHOF UND PUSCHWITZ, J. E. Födisch	Seite 32	37) Vom Zwergelloche WR	Seite 60
19) Der sagenumwobene Kreuzl-Stein, A. Sykora	Seite 34	38) Die Zwerge von Gerten, die mit Gold bezahlten, R. Böse	
		39) Der Teufelsstein WR	

- 40) Bergeist Rübezahl, A. Sykora Seite 61
- 41) Die gespenstische Frau WR
- 42) Der Herrgottsstein WR Seite 62
- 43) Die Sage vom Herrgottsstein WR Seite 61
- 44) Silber und Blei aus Wedl WR Seite 63
- 45) Die „goldene Stiege“ von Kletscheding nach „Bergwerk“ WR
- 46) Der St. Huberti-Felsen bei Drahuschen WR
- 47) Das ehemalige Dorf Alt-Chmeleschen bei Drahuschen WR
- 48) Die Schäferkreuze von Gossawoda WR Seite 64
- 49) Die drei Steinkreuze bei Watzlaw WR Seite 65
- 50) Das Schwedenlager bei Wallisgrün WR
- 51) Der unterirdische Gang zum „tiefen Graben“ in Überbergen WR
- 52) Die unterirdischen Gänge von Pschoblik, Josef Tscherner
- 53) Der Stein mit sechs Kreuzen bei Steben, Ch. Demel Seite 66
- 54) Zwei zerstörte Burgen in Teutschenrust WR Seite 68
- 55) Der Goldbrunnen von Tlesko WR Seite 69
- 56) Das „Bachmann–Gedenkkreuz“ WR Seite 70
- 57) Hubertusbildstock WR
- 58) Ein halbes Königreich und 53 Millionen in Gold unter dem großen Stein beim Plawitsch WR Seite 71
- 59) Die Vorhersage der alten Zigeunerin, Karl Jansky Seite 72
- 60) Teufelskutsche und Teufelsstein WR
- 61) Vom untergegangenen Kloster und der Ritterfeste in Lobeditz WR
- 62) Wie der Meierhof in Mokotill entstanden ist oder die Sage vom Burggraf zu Leschkau WR Seite 73
- 63) Die glückliche Heimkehr der Grafen Czernin und Colloredo von der Jagd WR
- 64) DIE WASSER- ODER WASCHWEIBELN VON PETERSBURG, Grohmann Seite 74
- 65) Die Arbeit der Waschweibeln und kleinen Männel in den „Goldseifen“, Ch. Demel Seite 76
- 66) Sagen und Geschichten wurden beim Federnschleifen weitererzählt, Ch. Demel Seite 77
- 67) DAS GRAUE ZWERGLEIN UND DER GOLDENE NAGEL WR Seite 78
- 68) Ein zerstörter Herrnsitz beim Ortsteil Gruschina WR Seite 80
- 69) Die Sage vom „Herrgottsstein“ WR
- 70) Ein uralter, künstlich aufgeworfener Hügel in Nedowitz WR
- 71) Die Sage von den drei Nonnen, die von Hokau über den Lobitschberg fuhren WR Seite 81
- 72) DIE SAGE VOM RITTER PETER IN PETERSBURG WR Seite 82
- 73) Der Goldtopf auf dem Allerheiligenberg WR Seite 85
- 74) Der Eustachius-Felsen bei Petersburg WR
- 75) Die Feste (Ruine Neuhaus) auf dem Linaberge WR Seite 86
- 76) Von der zerstörten Burg Sprimberg auf dem Wolfsberg WR
- 77) Sommer–Sonnenwende, A. Sykora
- 78) Vom Goldbergwerk im Drahuschener Berge WR Seite 87
- 79) DER GESPENSTISCHE HASE IM TIERGARTEN BEI PETERSBURG, Grohmann Seite 88

80) Die weiße Frau im Wolfsberg	WR	Seite 90	98) Der Silberschatz von Neuhof bei Watzlaw	WR	Seite 125
81) Sagenumwobenes Wenzelskirchlein	WR , Ch. Demel	Seite 91	99) Mein Hoppenkranz, Ch. Demel		Seite 126
82) Die Sage vom Geldloch	WR	Seite 95	100) Schätze aus Hügel- und Urnengräbern
der Vorzeit / Zeittafel, Ch. Demel
Jul. E. Födisch, H. Födisch	WR	Seite 128
83) D' Forcht vo Moscha (Die Furcht vor Maschau)	WR	Seite 97	101) Bronze- und Bernsteinfunde aus Dereisen	WR	Seite 129
84) DAS GOLD IM PETERSBERG	WR	Seite 98	102) Lieboritz		Seite 130
85) Die verlorene Hebamme, Sigwalt Kaiser		Seite 100	103) Lischwitz		Seite 131
86) Die Sage vom Kreuz im Worschnitzwald	WR	Seite 102	104) Oberklee		Seite 132
87) Die Sage vom weißen Spatz	WR		105) Die Sage vom Nonnenkloster in Oberklee	WR	
88) Josef Treschl aus Schöllesen –
ein Geschichten-Erzähler, Klaus Gagstädter		Seite 103	106) Stachel		Seite 133
89) SCHEREREIEN – Eine wahre Geschichte
Sigwalt Kaiser		Seite 104	107) Zürau		Seite 134
90) Pferdeisen aus dem Schwedenkrieg, A. Sykora		Seite 108	108) Kleintschernitz		Seite 135
91) Der „Wollhübel“ zwischen Welhotten und
dem Meierhof Grüntal	WR	Seite 109	109) Die Sage von der Burg zu Deutsch-Horschowitz
Das Fürstengrab aus der Frühlatènezeit	WR	Seite 136
Seite 137
92) DER VERRUFENE TEUFELSGRABEN
BEI WILKAU	WR	Seite 110	110) Wiessen		Seite 138
93) Der „Alte Jetka“ und die „Baba“, G. W. Schmid		Seite 112	111) Fürwitz		Seite 140
94) Das „Alte Dorf Bor“ bei Podersanka, Sigwalt Kaiser		Seite 112	112) Kolleschowitz und Kotieschau		Seite 141
95) Von der Entstehung des Dorfes, Sigwalt Kaiser		Seite 116	113) Der Postillon von Horosedl, Michael Steinmetz
Literatur		Seite 142
Seite 143
96) DIE GROSSE TANNE, Sigwalt Kaiser		Seite 118			
97) Tal der Mühlen und ehemaliger Rittersitz	WR	Seite 124			